



Frei programmierbarer Computer

Konrad Zuse, Neukirchen 1936

Patentschrift Nr. 907 948

„Mechanisches Schaltglied“

Der Computerpionier Konrad Zuse stellte 1938 mit dem Z1 den ersten frei programmierbaren Computer fertig. Dieser Computer enthielt bereits alle wesentlichen Komponenten moderner Computer wie Programmsteuerung, Speicher, Gleitkommaarithmetik und Mikrosequenzen.

Diese einzelnen Komponenten wurden durch Zuses mechanische Schaltglieder realisiert, für die er bereits 1936 ein Patent erhielt. Die Zuverlässigkeit des Z1 war sehr gering, so dass Zuse bei dem Nachfolger Z3 auf die

zuverlässigere Relais-technik umstellte.

Der Z3 gilt als der erste funktionsfähige, frei programmierbare,

auf dem binären Zahlensystem und der binären Schaltungstechnik basierende Computer.

Der Z4 – eine Weiterentwicklung des Z3 – wurde 1945 fertiggestellt und begründete die Computerindustrie in Deutschland.

